



## Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V.

Im Philatelistenverband Mittelrhein e.V. - Im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



### aquisgrana prophil

*Nachrichten und Informationen für die Philatelie*

Heft Nr. 78

Nov. 2021

37 Jahrgang

## 100 Jahre

## Öcher Schängche



## Stadtpuppenbühne Aachen



# Online-Banking. Einfach & sicher von zu Hause.



[sparkasse-aachen.de/online-banking](https://sparkasse-aachen.de/online-banking)

Erledigen Sie Ihre  
Finanzgeschäfte im  
eigenen Wohnzimmer.

Ganz bequem mit dem  
übersichtlichen  
Online-Banking der Sparkasse.

Wenn's um Geld geht  
 Sparkasse  
Aachen



## Alm-Stamp

Peter Sczepurek

Handelsvertretung im Außendienst

Auf der Alm 9

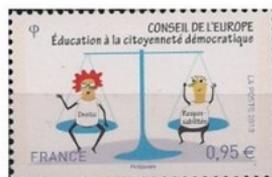
50126 Bergheim

Tel.: 02271 / 43 642

Fax: 02271 / 48 98 325

E-Mail: [alm-stamps@gmx.de](mailto:alm-stamps@gmx.de)

Shop: [http://www.delcampe.net/shops/alm\\_stamp](http://www.delcampe.net/shops/alm_stamp)



## Verkauf von Neuheiten Europa

Andorra Fr. / Andorra Spanien / Dänemark /

Frankreich / Finnland / Grönland / Irland / Island /

Kosovo / Norwegen / Österreich / Polen / Portugal /

Russland / San Marino / Schweiz / Serbien / Weißrussland



Lieferung **aller Verlagsartikel:**

Kobra / Leuchtturm / SAFE / Schaubeck

**Kataloge:** ANK / DNK / Michel / Philex / Yvert & Tellier



| <b>Themen</b>   | <b>Seite</b> |
|---|--------------|
| Artikel Innenseite „Sparkasse Aachen“   | 2            |
| Werbung „Alm Stamps - Peter Sczepurek   | 3            |
| In dieser Ausgabe   | 4            |
| Unsere Tauschtreffen 2022   | 5            |
| Grußwort Guido Wandel   | 6 - 7        |
| Wir begrüßen, wir trauern   | 7            |
| Wir Gratulieren   | 8            |
| Auktionshaus Schulz, Nürnberg   | 9            |
| Der Postverkehr mit der sowjetischen Besatzungszone<br>Dr. Hans-Günther Döring, Hans-Günter Frech,<br>Hans-Josef Peters | 10 - 17      |
| Werbung Briefmarken Bauer   | 18           |
| Der Postverkehr mit der sowjetischen Besatzungszone   | 19 - 26      |
| Auktionshaus Felzmann, Düsseldorf   | 27           |
| Rampost der Niederlande - Katastrophenpost, Hans-Josef Peters   | 28 - 36      |
| Auktionhaus Ch. Gärtner, Bietigheim-Bissingen   | 37           |
| 81. Landesverbandstag des Philatelistenverband Mittelrhein e.V<br>Heinz Kaußen  | 38 - 39      |
| Bericht des Schatzmeisters, Heinz Kaußen  | 39 - 40      |
| Auktionshaus Corinphila, Amstelveen, Niederlande  | 41           |
| Protokoll der Jahreshauptversammlung 2021   | 42 - 45      |
| Vorstand - Vereinsdaten   | 46           |
| Impressum   | 47           |
| Auktionshaus AIX - PHILA, Aachen  | 48           |

## Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V.

im Philatelistenverband Mittelrhein e.V.  
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Vorsitzender: Guido Wandel, Hubertusstr. 9, 52134 Herzogenrath  
Tel.: 0151-463 52134, E-Mail: [info@briefmarkenfreunde-aachen.de](mailto:info@briefmarkenfreunde-aachen.de)

\*\*\*\*\*

### Tauschtage im Jahr 2022

Die Tauschtage finden immer am 2. und 4. Sonntag im Monat statt.  
Änderungen nehmen Sie bitte auf unserer Homepage war.  
[www.briefmarkenfreunde-aachen.de](http://www.briefmarkenfreunde-aachen.de)

|         |     |     |     |
|---------|-----|-----|-----|
| Januar  | 9.  | und | 23. |
| Februar | 13. | und | 27. |
| März    | 13. | und | 27. |
| April   | 10. | und | 24. |

### 8. Mai Briefmarken- & Münzbörse

|           |     |     |     |
|-----------|-----|-----|-----|
| Mai       |     |     | 22. |
| Juni      | 12. | und | 26. |
| Juli      | 10. | und | 24. |
| August    | 14. | und | 28. |
| September | 11. | und | 25. |
| Oktober   | 9.  | und | 23. |
| November  | 13. | und | 27. |

### 11. Dezember Weihnachts-Briefmarken & Münzbörse

jeweils von 9.30 bis 12.30 Uhr in der:  
Mensa der Fachhochschule Aachen  
Bayernallee 9  
52066 Aachen - Burtscheid

\*\*\*\*\*

Gäste sind herzlich willkommen.  
Auch Jugendliche sind gern gesehene Besucher.

**! Eintritt frei !**

**Schauen Sie bitte auf unsere  
Homepage, die Termine werden  
stets aktualisiert.**

## Sehr geehrte Mitglieder und Sammlerfreunde,

auch in diesem Jahr möchte ich nicht auf meine Schreiben an Euch zum Jahresende verzichten. 2021 war und ist rückblickend ein anderes Jahr. Die Bedrohung der Corona-Pandemie erleben wir jetzt seit 18 Monaten. So leben wir von Einschränkungen zur nächsten Aufhebung. Dies beeinflusst bei einigen mehr oder weniger den Alltag und unser Vereinsleben.

### Wie haben wir das Jahr 2021 Vereinsmäßig bis dato erlebt, was kommt noch?

- Vereinzelt hielten wir per Microsoft-Teams Kontakt und tauschten uns aus. Zwischen unserem letzten Tauschtag im Jahr 2020 und unserem ersten Tauschtag im Juli 2021 lagen 8 Monate. Das Ehepaar Kommer stellt uns den Saal für unsere Tauschveranstaltungen zur Verfügung. Diesen konnten wir teilweise aus Besucherspenden finanzieren.
- Unsere Jahreshauptversammlung hielten wir am 1. September in der Gaststätte Kommer ab.
- Wir baten Konrad Krämer die FH zu kontaktieren, um die Mensa wieder nutzen zu dürfen. Die Rückmeldung erfolgte von der FH hierzu Mitte Oktober. Ab dem 28.11.2021 ist die Nutzung der Mensa für uns wieder möglich.
- Unsere Weihnachtsfeier ist für den 27.11.2021 um 18:30 Uhr in der Gaststätte Kommer vorgesehen. Wie in den letzten Jahren sind hierzu auch die Partnerinnen eingeladen. Das Essen zahlt der Verein, Getränke zahlt jeder für sich.

Bedanken möchte ich mich bei allen die am Aufbau bei Kommer samstags mitgeholfen haben. Ebenso bei der Familie Kommer die uns ihr Vertrauen geschenkt und uns den Schlüssel für den Saal überlassen haben. Auch wenn nach heutigem Stand die Infektionszahlen steigen, lasst uns positiv in die Zukunft schauen. Ich wünsche uns und unseren lieben ein gutes und gesundes Jahr 2022.

### Hinweis und Auflagen zur Nutzung der Mensa ab dem 28.11.2021.

**Einlass:** Der Schlüsseldienst öffnet die Tür nicht vor 9:30 Uhr. Er ist von der FH dazu verpflichtet, Mitglieder & Besucher den Impfausweis / Negativtest zu überprüfen. Ansonsten erfolgt kein Zutritt.

**Aufenthalt:** Abstände müssen eingehalten werden, es besteht Maskenpflicht. Die Räumlichkeit ist wie vorgefunden, so wieder zu verlassen. Der Schlüsseldienst schließt die Tür um 12:30 Uhr. Das bedeutet, dass der Auf- und Abbau in dieser Zeit zu erfolgen hat. Wir sind dabei mit den Verantwortlichen der Mensa zu klären, ob es möglich ist die Mensa bereits um 9:00 Uhr zu nutzen, auch wenn uns dadurch höhere Kosten entstehen.

Tischreservierungen nimmt Heinz Kaußen oder Guido Wandel per E-Mail / telefonisch entgegen (Vereinsdaten Seite 46). Es kann sein, dass die Veranstaltung Aufgrund von neuen Corona-Maßnahmen abgesagt werden muss.

### **Hinweis zur Weihnachtsfeier**

Anmeldung bitte bei Heinz Kaußen per E-Mail oder telefonisch vornehmen (Impressum). Der Impfausweis ist mitzuführen da diese geprüft wird. Sollte die Weihnachtsfeier Aufgrund von neuen Corona-Maßnahmen abgesagt werden müssen, werden wir Alle angemeldeten Mitglieder informieren.

Guido Wandel (erster Vorsitzender)

*Herzlich  
Willkommen!!*

### **Als neue Mitglieder begrüßen wir**

Willi Schmitz aus Alsdorf

Dieter Grün aus Gangelt



### *Wir nehmen Abschied*

von unserem Sammlerfreund

Joachim Grün, der am 20. März 2021 verstorben ist.

*Gott nahm dich aus unserer Mitte,  
aber nicht aus unseren Gedanken.*

# Wir gratulieren!

*allen Mitgliedern, die im zweiten Halbjahr 2021 ihren runden Geburtstag feiern und wünschen alles Gute.*

|          |               |          |
|----------|---------------|----------|
| Brückner | Günter        | 85 Jahre |
| Büsse    | Peter         | 85 Jahre |
| Theißen  | Wilhelm       | 85 Jahre |
| Hütter   | Dietrich      | 80 Jahre |
| Liessem  | Klemens Jacob | 80 Jahre |
| Wagner   | Walter-Heinz  | 65 Jahre |

## **Außerdem gratulieren wir**

Herrn Hans-Josef Peters zu der Auszeichnung „Großvermeil“ Medaille während der Multinationalen Ausstellung in der Wettbewerbsausstellung im Rang 1, in St. Pölten, Österreich. mit dem Exponat „Theodor Heuss; Die Verwendungen der ersten Ausgabe im Inland“.

**Herzlichen Glückwunsch**

Briefmarkenauktionen



Schulz  
**NÜRNBERG**

**Sie möchten**  
eine Briefmarken- oder  
Münzsammlung verkaufen?



**Wir bieten**

Kostenlose Taxierung Ihrer Sammlung,  
Direktankauf oder  
Verkauf über unsere Auktionen.

Telefon 0911 / 2406870  
[briefmarkenschulz@t-online.de](mailto:briefmarkenschulz@t-online.de)  
[www.schulz-auktionen.de](http://www.schulz-auktionen.de)

# Der Postverkehr mit der sowjetischen Besatzungszone

Dr. Hans-Günther Döring  
Hans-Günter Frech  
Hans-Josef Peters

Mit diesem Beitrag möchten wir den Postverkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der sowjetischen Besatzungszone und dem Ostsektor von Berlin beleuchten.

In den **ADA V, 1 Anhang 12** findet man die mehrseitige **Übersicht über die Sonderbestimmungen im Postverkehr mit der sowjetischen Besatzungszone und dem Ostsektor von Berlin**.

Diese Sonderbestimmungen wollen wir „locker“ durchgehen und mit Belegen im Umfeld „garnieren“, sofern das möglich ist. Und vielleicht findet der eine oder andere an Hand der Sonderbestimmungen weitere zeigenswerte Belege aus seiner Sammlung.

Schon unter *A. Allgemeines* findet man den wichtigsten Satz:

**„Der Postverkehr zwischen der Bundesrepublik und der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands einschließlich des Ostsektors von Berlin ist Inlandsverkehr.“**

Es müssen jedoch andere gesetzliche Bestimmungen wie das *Gesetz Nr. 53 der Militärregierungen* vom 18.9.1949, die *Interzonenhandelsverordnung* vom 18.7.1951 und die *Interzonenüberwachungsverordnung* vom 9.7.1951 beachtet werden.

## Nicht zulässige Sendungsarten waren

(wie der Reihe nach in den Sondervorschriften aufgeführt):

**Massendrucksachen und Postwurfsendungen** (laut B. Einzelbestimmung zu §1 I, 1)

**Postanweisungen** (...I, 3 und zu § 22)

**Postzeitungsdienst** (...I, 4)

**Postaufträge** (zu § 21)

**Bahnhofsbriefe** (zu § 25)

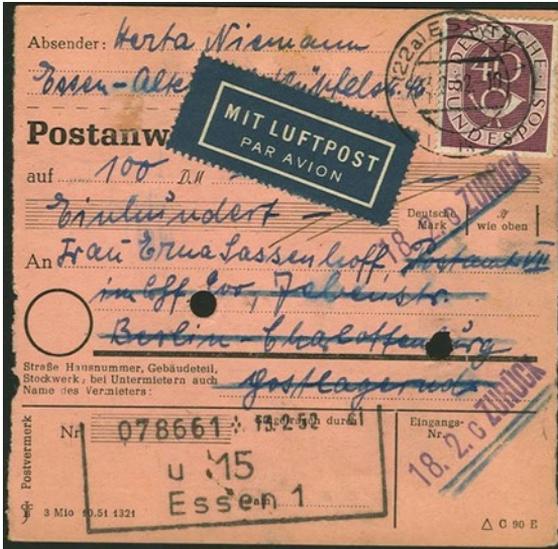
**Postlagerkarten** (zu § 42)

**Luftpostzeitungen** (zu § 53)

**Postreisedienst** (zu §§ 54-69)

**Wahlbriefe** (zu Anhang 3)

**Wahlbriefe** (zu Anhang 3)  
**Anschriftenprüfungen** (zu Anhängen...)  
**Werbeantworten**  
**Abtragen und Einsammeln von Formblättern zu Hauslisten**  
**Postgut**  
**Schnellpaketsendungen**  
**Bekanntgabe von Bezieheranschriften an die Verleger**



Postanweisung mit Luftpost  
 postlagernd nach  
 Berlin-Charlottenburg  
 (Felzmann 171. Auktion Los  
 4493, danke!)

Da die Empfängerin in Ostberlin  
 wohnte, wurde die PANw als  
 unzulässig zurückgewiesen!  
 Sehr schöner Beleg!



## Zulässige Sendungsarten waren

(wie der Reihe nach in den Sondervorschriften aufgeführt):

**Blindensendungen aus der Sowjetzone sind gebührenfrei**

**Pakete ohne Warenbegleitschein (Geschenkpakete, Familiensendungen) bis 7 kg (Thema folgt später)**

**Pakete mit Warenbegleitschein (Handelswaren) bis 20 kg**

**Amtliche Antwortkarten (zu § 7 und Anm. zu § 50)**



*Antwortpostkarte aus der DDR-Rücksendung per Eilboten am 31.9.1963*

Die Auf frankatur für den Eilboten mit 80 Pf zurück in die DDR ist portogerecht. Sicherlich ein Sammlerbeleg, sonst aber kaum vorkommend.

**Alle anderen Sendungsarten waren prinzipiell erst einmal möglich**, allerdings gab es generell das Verbot zum Versand deutscher und ausländischer Zahlungsmittel in Postsendungen (zu § 4), weitere restriktive Bestimmungen wie (zu § 5) und der Interzonenhandelsverordnung § 12 Sendungen durch die Post oder die Eisenbahn, die wir später eingehender anschauen.

## Nicht zulässige Versendungsform war die

**Nachnahme (zu § 21)**

## Zulässige Versendungsformen waren im Umkehrschluss

**alle anderen Versendungsformen**



Antwortpostkarte aus der DDR  
 Die Rücksendung erfolgte per Luftpost am 4.1.1955

Die Auffrankatur von 5 Pfg. für Versendung per Luftpost zurück in die DDR ist portogerecht.



Antwortpostkarte aus der DDR  
 Die Rücksendung erfolgte per Einschreiben am 08.11.1961

Die Auffrankatur von 50 Pfg. für Rücksendung per Einschreiben zurück in die DDR ist portogerecht.

## Nachgebühren

*Bei der Berechnung von Nachgebühren für Sendungen aus der sowjetischen Besatzungszone sind die in diesem Gebiet gültigen Gebührensätze maßgebend. Es dürfen jedoch keine höheren Nachgebühren erhoben werden als für gleichartige nichtfreigemachte Sendungen aus dem Bundesgebiet (zu § 1, III).*

Der umgekehrte Fall -notwendige Nachgebühren für Sendungen aus der Bundesrepublik- wird nicht ausdrücklich aufgeführt, wurde aber im Analogie-Schluss angewandt.

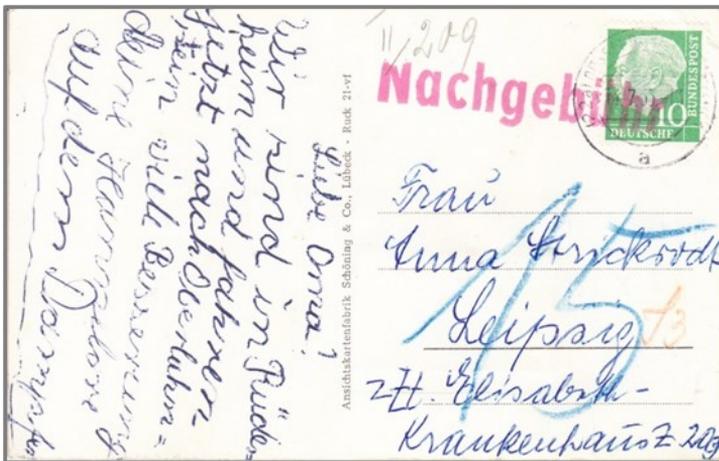
Und da die Sowjetzone als Inland eingestuft wurde, ließ man gebührenpflichtige Dienstsachen zu und trieb anstehende Nachgebühren vermutlich nicht so konsequent mit Gebührenmeldungen ein, wie das bei unterfrankierten Auslandssendungen der Fall war (sofern man den Absender kannte).



*Nachgebühr für eine gebührenpflichtige Dienstsache vom 18.2.56 von Frankfurt am Main nach Görlitz.*

Die Nachgebühr verblieb in der DDR. Insofern waren die Erhebungen von Nachgebühren durch die Einstufung der sowjet-ischen Zone als Inland für die BRD zunächst ein Verlust. Da die Bundesrepublik im Gegenzug auch Nachgebühren erhoben hat, hat sich dieser Verlust vermutlich doch ausgeglichen.

Interessant wäre es jetzt noch zu erfahren, ob es gebührenpflichtige Dienstsachen aus der DDR in die Bundes-republik gab? Erst vom 1.7.1971 bis 30.6. 1990 galten die Bundesrepublik Deutschland und Westberlin für die DDR als Ausland. Für den Gültigkeitszeitraum der Posthorn- und Heuss-Serien galt somit der Inlands-Status.



Nachgebühr auf Leporello-Karte vom 14.7.55

Leporello-Karten wurden, da aufklappbar, als Brief behandelt.

Fehlende Brief-Gebühr 10 Pf + 50 % Zuschlag ergeben die 15 Pf Nachgebühr. Da auf der Karte kein Absender angegeben war, hätte man hier auch keine Gebührenmeldung erheben können, selbst wenn die Sowjetzone als Ausland behandelt worden wäre.

## Postwertzeichen

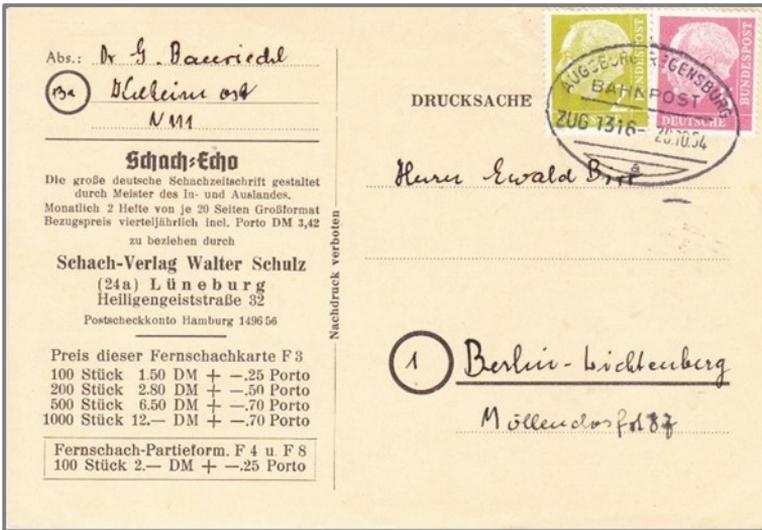
Die von der sowjetzonalen Postverwaltung herausgegebenen Postwertzeichen können in der Bundesrepublik nicht zum Freimachen der Postsendungen verwendet werden. Das gleiche gilt auch für sowjetzonale Postwertstempel (zu § 50). Absenderfreistempel durften (auch bei Antwortsendungen) nicht verwendet werden (zu § 51).



*Fernbrief von Leipzig nach Saarburg vom 13.9.1958*

Die 20 Pf-Heuss-Marke durfte in Leipzig natürlich für die Versendung nicht verwendet werden! Ist aber unentdeckt geblieben. Eigentlich wären 30 Pf Nachporto in Saarburg fällig gewesen!

# Beispiele einzelner erlaubter Sendungsarten



Fernschachkarte von Kehlheim (Niederbayern) nach Berlin-Lichtenberg (Ostberlin)

Fernschachkarten galten im Inland als Drucksache. Wer wird die laufende Partie gewonnen haben?

**PARTIE 1**

Ihr: ♙ Zug

von ♙ nach ♗ d2+

mein: ♗ Zug

von ♗ nach ♙ d2

falls: \_\_\_\_\_

so: \_\_\_\_\_

falls: \_\_\_\_\_

so: \_\_\_\_\_

eingetroffen erledigt **Wiederholung!**

|   | A  | B  | C  | D  | E  | F  | G  | H  |
|---|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 8 | 18 | 28 | 38 | 48 | 58 | 68 | 78 | 88 |
| 7 | 17 | 27 | 37 | 47 | 57 | 67 | 77 | 87 |
| 6 | 16 | 26 | 36 | 46 | 56 | 66 | 76 | 86 |
| 5 | 15 | 25 | 35 | 45 | 55 | 65 | 75 | 85 |
| 4 | 14 | 24 | 34 | 44 | 54 | 64 | 74 | 84 |
| 3 | 13 | 23 | 33 | 43 | 53 | 63 | 73 | 83 |
| 2 | 12 | 22 | 32 | 42 | 52 | 62 | 72 | 82 |
| 1 | 11 | 21 | 31 | 41 | 51 | 61 | 71 | 81 |

Bedenkzeit: \_\_\_\_\_

Ankunftstag: 10/10

Abgangstag: 12.10/10

Verbrauchte Zeit: 2 Tage

Mit freundlichen Schachgrüßen  
 Dr. G. Bauerich  
 Unterschrift

Partie: Biete Remis - angenommen - abgelehnt - aufgegeben

Ihr Zug: \_\_\_\_\_ unmöglich

Mein Urlaub: \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

**PARTIE 2**

Ihr: ♗ Zug

von ♗ nach ♙ d3

mein: ♙ Zug

von ♙ nach ♗ d3

falls: \_\_\_\_\_

so: \_\_\_\_\_

falls: \_\_\_\_\_

so: \_\_\_\_\_

Offen einsehbare Briefsendungen wie Drucksachen und Postkarten werden im besagten Postverkehr vermutlich die wenigsten Probleme bereitet haben. Alles war einsehbar, keine Handelswaren möglich!

# Kurt Bauer

# Briefmarken



**sind unsere Leidenschaft**

**An- und Verkauf von**

- **Ganze Sammlungen**
- **gute Einzelmarken**
- **Münzen, Gold und Silber**

**0281/47573727**

---

**Kurt Bauer**

Bei verschlossenen Sendungen war der Postverkehr schon komplizierter.

**Briefe dürfen keine Geschenke enthalten** ((1) Postordnung zu § 6).

Für den **Briefmarkentausch** zwischen privaten Tauschpartnern in Briefen gelten besondere sowjetzonale Bestimmungen. Für diesen Briefmarkentausch waren nummerierte Kontrollmarken vorgesehen, die auf die Vorderseite des Briefes verklebt werden mussten.

Der **Versand von deutschen und ausländischen Zahlungsmitteln in Postsendungen** ist **verboten** (zu § 4).

Weiter heißt es (zu § 5): **Nicht ausgehändigt werden vor allem:**

**Schallplatten, Bilder und Landkarten, Filme, luftdichtverschlossene Behältnisse sowie Sendungen, die von Firmen, Organisationen oder anderen juristischen Personen zusammengestellt, verpackt oder abgesandt werden.**

Was für ein „Gummiparagraph“, der in Zeiten des kalten Krieges sehr dehnbar ausgelegt werden konnte!

Theoretisch auch auf diesen Brief?

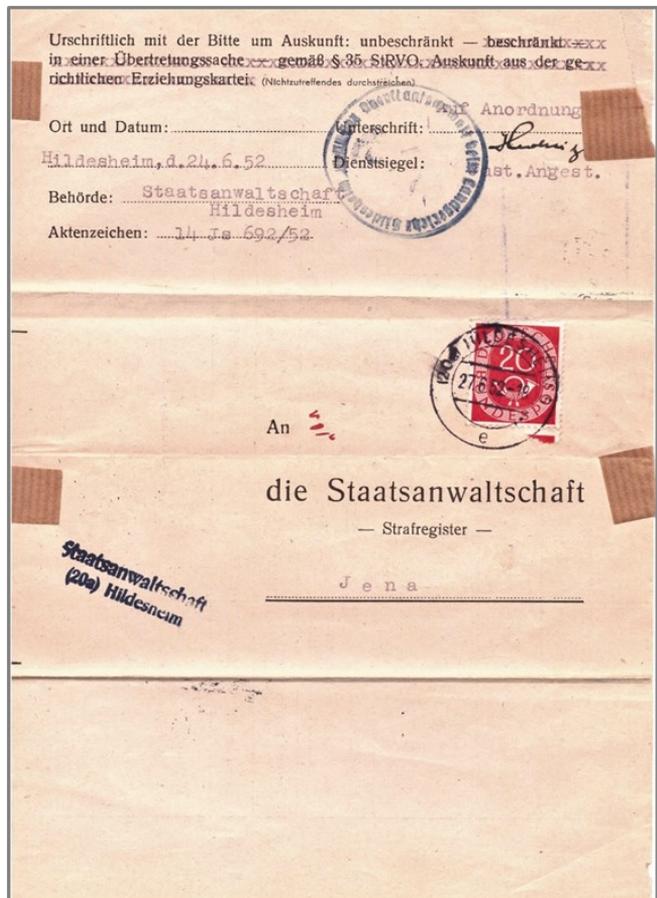


Fernbrief  
(>21 g – 250 g)  
per Einschreiben  
von Munster (Lager)  
vom 27.7.55  
nach Weimar

Munster (Lager) war ein Truppenübungsplatz der Bundeswehr! Man kann sich vorstellen, dass Briefsendungen aus dem Umfeld „Bundeswehr“ zu Zeiten des kalten Krieges nicht unbedingt in der Sowjetzone erwünscht waren und auch nicht immer durchgeleitet wurden? Vielleicht verhalf der Umstand, dass der Absender und Empfänger den gleichen Nachnamen trugen für eine unproblematische (?) Zusendung. Gab es in der Bundesrepublik für Soldaten Auflagen / Verbote hinsichtlich Kontakte zu Adressaten in der Sowjet-zone? Wer weiß was darüber?

Die allermeisten Briefe werden die Adressaten in der Sowjetzone (DDR) und Ostberlin unbehelligt erreicht haben.

Beim folgenden Brief- / Briefwechsel ist man aber doch etwas erstaunt, dass so etwas in der damaligen Zeit geklappt hat:



*Fernbrief nach Jena  
mit urschriftlicher  
Rücksendung nach  
Hildesheim*

Unter Bezugnahme auf umstehenden Auszug urschriftlich zurück

Staatsanwaltschaft Hildesheim  
JULI 1952

84



An  
die Staatsanwaltschaft  
Abt. 14

Hildesheim



Eine Anfrage der Staatsanwaltschaft Hildesheim in einer Strafergerichtssache (amtlicher Faltbrief!) vom 27. Juni 1952 ging an die Staatsanwaltschaft in Gera. Es ging um eine zu beglaubigende Ein-sicht in das Strafregister in Gera, auszustellen für einen älteren Bürger aus der DDR, der nun in der BRD lebte. Zurück mit Dienstsiegel und beglaubigter Abschrift von der Staatsanwaltschaft Gera vom 03. Juli 1952 auf der Urschrift.

Postalische Rücksendung erfolgte am 04. 7.52.-17 vom PA-Gera 4 nach Hildesheim mit DDR Inlandsporto Fernbrief.

Schönes Zeitdokument!

**Am spannendsten im Postverkehr der Bundesrepublik mit der sowjetischen Zone und dem Ostsektor von Berlin waren Briefe, Päckchen, Pakete, Expressgutsendungen und Wertpakete, die -den Anschein erweckten oder tatsächlich- Handelswaren enthielten!**

*Pakete und Päckchen mit Handelswaren müssen mit Warenbegleitschein versehen sein. ... Die Sendungen und die Paketkarten müssen in der Aufschrift den Vermerk „**Warenbegleitschein inliegend**“ tragen. ...*

*Bei Paketen und Päckchen mit Geschenken ist in der Aufschrift der Vermerk „**Geschenksendung. Keine Handelsware**“ anzubringen. Familiensendungen sind durch den Vermerk „**Familiensendung**“ in der Aufschrift zu kennzeichnen; außerdem ist ein Inhaltsverzeichnis einzulegen, das auch bei der Rücksendung wieder eingelegt werden muß (zu §§ 13 und 14).*

Weitere Vorgaben waren:

Für Pakete ohne Warenbegleitschein besteht ein Höchstgewicht von 7 kg.

Für Pakete mit Warenbegleitschein besteht ein Höchstgewicht von 20 kg.

Für Pakete besteht ein Freimachungszwang (Anm. zu § 1).

Sendungen mit lebenden Tieren sind verboten.

*Jeder Bewohner der sowjetischen Besatzungszone darf jährlich höchstens 12 Geschenksendungen empfangen.*

*Familiensendungen dürfen nur gebrauchte Kleidung, Wäschestücke und Schuhe enthalten.*

Die Wertangabe ist auf 500 DM beschränkt (zu § 16).

Versandverbot von Zahlungsmitteln (zu § 19 und Anh. zu § 4).

Hinsichtlich der Vorauszahlung von Eilbotengebühr durch Absender in der sowjetischen Besatzungszone wird ein einheitlicher Satz für den Orts- und Landzustellbereich erhoben, eine Nachgebühr für den Landzustellbereich entfällt deswegen (zu § 24).

Für beanstandete Geschenksendungen (in beiden Richtungen) werden keine Rücksendegebühren erhoben.

**Sämtliche Postsendungen, die den Anschein nach Waren enthalten, sind (im Verkehr in beiden Richtungen) den zuständigen Zollstellen vorzuführen** (zu § 53a).

Gerade der letzte Passus dürfte den Kunden am meisten Ärger bereitet und der Willkür der Zollbeamten Tür und Tor geöffnet haben, obwohl sich die folgende Verordnung (§ 12) des Interzonenhandels gar nicht so scharf anhörte:

Laut **Interzonenhandelsverordnung** war (nach **§ 12 Sendungen durch die Post oder die Eisenbahn**) ein sogenannter **Warenbegleitschein** für Briefe, Päckchen, gewöhnliche Pakete und Expressgutsendungen bis 7 kg und Wertpakete bis 7 kg mit einer Wertangabe bis zu 500 Deutsche Mark nur dann *nicht* erforderlich, soweit es sich *nicht* um Handelsware handelt.

|   |  |   |  |
|---|--|---|--|
| 242 Porz-Eil <small>ca. 1595</small>  |  | <b>Dringend</b>   |  |
| <i>Geschenksendung k. H. W.</i><br><small>In jedes Paket können nur ein</small> <i>100 DM</i> <small>zur Sonderermäßigung</small> |  |   |  |
| Absender: <i>Berger Porz-Eil</i>  |  |    |  |
| <small>(Name, Wohnort)</small><br><i>Friedrichshof 44</i><br><small>(Straße, Haus-Nr., Gebäudeteil, Stockwerk)</small>            |  |   |  |
| Freigegebühr (Pf)   | Besondere Vermerke des Absenders (s. Rücke.) |   |  |
| <i>300</i>  | <i>Wert-Versicherung</i>                     |   |  |
| <i>2807</i>   | <i>100 DM</i>                                |   |  |
| <i>20</i>   |  |   |  |
| Postgewicht (kg)  | An   | <i>Frau</i><br><i>Fra Kerner</i><br><i>(104) in Dresden-41</i><br><i>Karl-Helmke-Str.</i><br><small>(Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk; bei Untermietern auch Name des Vermieters)</small> |  |
| <i>3</i>  |  | <small>9 000000 7.60</small> <small>+ C. 1200 (*k), DIN A 6 (KL XIa)</small><br><small>(V. 1 Anl. 9)</small>  |  |

*Dringendes Paket 3 kg, Wert 100 DM, von Porz-Eil am 28.3.1961 nach Dresden*

„Geschenksendung, k. H. W.“ wurde oben geschrieben.

Der Versendungsmodus „Dringend“ war erlaubt, der „Wert“ lag mit 100 DM unter der Höchstgrenze von 500 DM.

Ein Warenbegleitschein war nicht notwendig. Trotzdem wurden oft Zettel mit Inhaltsangaben beigelegt, damit nach erlaubten Stichproben nicht etwas „fehlte“.

Porto: Paket (3kg, 4. Zone) 1,30 DM + Dringend 1,50 DM + Wertversicherung 0,20 DM = 3,00 DM

Ab dem 11.3.53 wurden die schwarzen Nummernzettel für den Paketverkehr verwendet (siehe RB 52 S. 16-21).



*Päckchen per Einschreiben von Falkenberg nach Passow vom 24.7.54*

Das Päckchen wurde als „Geschenkpäckchen“ mit einem Inhaltsverzeichnis versehen versandt.

Das korrekte Porto lautet:

Päckchen 70 Pf + Einschreiben 50 Pf = 1,20 DM.

Der Beleg offenbart Besonderheiten, nämlich den 3-Eck-Stempel „KPA geprüft“, den großen Ra2 „Vorgeführt...“ Stempel und zwei Kreis-Stempel.

Was hat es mit diesen Stempeln

**„Vorgeführt“**

auf sich?

**Laut Interzonenüberwachungsverordnung § 8 war die Deutsche Bundespost (BRD) verpflichtet, bei allen Postsendungen, die den Anschein einer Warensendung enthielten, egal, ob diese aus oder in die Sowjetzone oder dem Ostsektor von Berlin gingen, diese der zuständigen Zollstelle in Westdeutschland vorzuführen.**

*Die Vorführung hat in den Postdiensträumen zu erfolgen. Die Hauptzollämter können im Benehmen mit den Postdienststellen Abweichendes bestimmen. Die Öffnung der Postsendungen erfolgt durch die Bediensteten der Zollbehörden. Die Postsendungen sind, soweit ihr Inhalt nicht zu Beanstandungen Anlaß gibt, der Post zur Weiterbehandlung zu überlassen (§ 8 (3-5)).*

Genau dieser beschriebene Vorgang ist mit dem besagten Päckchen geschehen. Das in Falkenberg (Niederbayern) aufgegebene Päckchen wurde in Landshut, dem nächsten Zollamt „vorgeführt“ und vermutlich geöffnet, kontrolliert und danach zur Weiterbeförderung der Post überlassen.

Auch wenn es sich bei dem Inhalt des Päckchens nach Ansicht des Absenders nicht um Handelsware, sondern um eine Geschenksendung handelte, wurde die Zollstelle in Landshut aktiv.

Stein des Anstoßes bei diesem Päckchen waren vermutlich die 2 Päckchen Jodtabletten!

Nach V,1 Anhang 12 zu § 5 Z 27/28 galt: *Den Arzneimitteln muß ein von einem sowjetzonalen Arzt ausgestelltes*

*Rezept beiliegen.* Ob das gesamte Päckchen unversehrt Richtung Osten weitergeleitet wurde, muss offenbleiben.

Auf jeden Fall wurde das Päckchen auf sowjetischer Seite erneut kontrolliert! Der 3-Eck-Stempel „KPA geprüft 28.JUL.1954“ besagt, dass das Kontrollpostamt (L23?) am 28.7.54 geprüft hat.

Vermutlich fand die Prüfung durch den Zollbeamten (524) statt. Ab dem 5.8.54 wurden die Kontrollpostämter in Postkontrollämter umbenannt und führten im Stempel die Initialen „PKA“.

Was der Anlass der erneuten Kontrolle war, bestimmt mit Öffnung des Päckchens, muss offenbleiben.

Vielleicht wiederum die Medikamente, vielleicht die Neugierde, was da die westdeutschen Kollegen gemacht haben?

Auf jeden Fall war es für die betroffenen Empfänger der Sendungen nicht gerade einfach, ein „vorgeführtes“ Päckchen oder Paket in den Händen zu halten! So mancher Empfänger kam sich dabei selbst vorgeführt vor und hat die meist beige-fügte Inhaltsangabe mit dem tatsächlichen Inhalt verglichen...

Weitere Belege von Päckchen und Paketen legen die Regel nahe, dass alle Sendungen ohne äußerlich sichtbare Inhaltsangabe (zumindest aus dem Osten) der Kontrolle der Ostdeutschen Zöllner unterlagen.

**Paketkarte**  
Zum Aufkleben des Nummernzettels

Abse  
*ini* **165** Rheinfelden (Baden) 2576

Besondere Vermerke des Absenders (s. Rückseite): *22. Okt. 1951*

An  
*Frau*

Freigebühr (Pf) *150*

Postgewicht (kg) *10*

*Einzelstück Porz.*

in *Berlin Wannsee*  
*Hainpetersbergend*

(Straße, Haus-Nr., Gebäudeteil, Stockwerk;  
bei Untermietern auch Name des Vermieters)

Schlüsselsche CDH 81 Hannover, 2.500.000 B.50 C 20 Din A 6

Postlagerndes Paket von Rheinfelden nach Berlin-Wannsee am 3.10.52

*Postlagernd* *Charlotten 9/10*

**Bescheinigung des Empfängers**  
(bei versiegelten Wertpaketen)

Eingangs-Nr. ....

Zustellvermerk **Umstehend bezeichnete Sendung** ..... erhalten

(Name) *Pirch*  
*7.10.52 - 8*

**Zur Beachtung:**  
Mit einer Paketkarte oder versandt werden. Zu jeder ist jedoch eine Bescheinigung erforderlich, wobei die Bescheinigung mit der Paketkarte auf demselben Blatt, also entweder nur unversiegelt oder unversiegelt Wertpakete gemeinsam versiegelt werden muss. Bei unversiegelten Wertpaketen muss der Wertbetrag auf der Paketkarte vermerkt werden. Bei versiegelten Wertpaketen muss der Wertbetrag auf der Paketkarte angegeben sein, es sei denn, dass der Wertbetrag auf allen Paketen gleich hoch ist. Bei Wertpaketen ist der Wertbetrag mit dem Zusatz „Wert“ in Ziffern in dem Raum „Besondere Vermerke des Absenders“ zu vermerken. In diesem Raum sind auch gegebenenfalls Vermerke wie „Durch Briefboten, Bote bezahlt“, „Wenn unzustellbar, Meldung“ u. dgl. niederzuschreiben. Das Paket selbst muss die gleiche Adresschrift und die gleichen Vermerke über Inhalt, Wert, Nachnahme usw. erhalten wie die Paketkarte, jedoch ist bei unversiegelten Wertpaketen die Wertangabe auf dem Paket wegzulassen. Der Bestimmungsort ist möglichst groß und deutlich anzugeben. Postpakete, die aus leeren Spiegeln, Kästen, Körben oder anderen leeren Behältnissen bestehen, sind über der Adresschrift den Vermerk „Leertüte“ zu kennzeichnen. Paketkarten dürfen nicht als Postaufschriften benutzt werden. Bei den Paketen und Paketkarten hat der Absender seinen Namen und Wohnort (Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk, als Untermieter auch den Namen des Vermieters) anzugeben. Auskunft über die Gebühren am Postschalter.

Mit großer Wahrscheinlichkeit wohnte die Empfängerin in der DDR / Ostberlin und konnte zu Zeiten der noch durchlässigen Grenze das postlagernde Paket leichter aus dem Westen abholen! Die betroffenen Menschen waren erfinderrisch!

Wiederum ein Stück Zeitgeschichte!



# AUKTIONSHAUS FELZMANN



JAHRE EXPERTISE

## WIR VERSTEIGERN DIE SCHÖNSTEN MARKEN DER WELT

### UNSERE TERMINE 2022

#### 32. e@uction

Numismatik • 17. Januar 2022

Philatelie • 18. bis 21. Januar 2022

#### 174. Auktion

Numismatik • 15. & 16. März 2022

Philatelie • 17. bis 19. März 2022

#### 33. e@uction

Numismatik • 2. Mai 2022

Philatelie • 3. bis 6. Mai 2022

#### 175. Auktion

Numismatik • 28. & 29. Juni 2022

Philatelie • 30. Juni bis 2. Juli 2022



Audrey Hepburn  
ZUSCHLAG: € 135.000  
REKORDERGEBNIS!

### WIR LIEBEN MARKENARTIKEL

Ihr Ansprechpartner auf allen philatelistischen &  
numismatischen Gebieten seit 1976

[WWW.FELZMANN.DE](http://WWW.FELZMANN.DE)



**Rufen Sie  
uns an!**

*persönliche Beratung  
& Terminvereinbarung*

+49 (0)211-550440

+49 (0)162-26 52 226



Ulrich Felzmann



Necip Tokoğlu

Auktionshaus Ulrich Felzmann GmbH & Co. KG

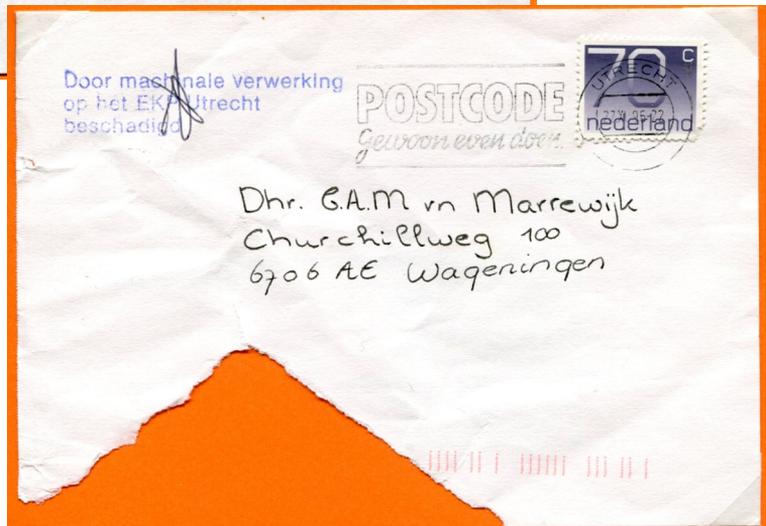
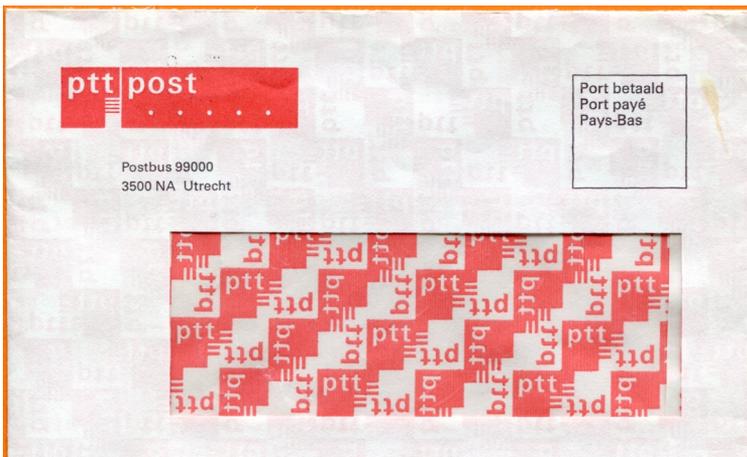
40210 Düsseldorf • Immermannstr. 51

[www.felzmann.de](http://www.felzmann.de) • [info@felzmann.de](mailto:info@felzmann.de)

# Rampost der Niederlande - Katastrophenpost

Hans-Josef Peters

Mit Rampenpost – Katastrophenpost ist nicht die beschädigte Postsendung, welche durch eine Maschine im Briefzentrum beschädigt wurde, gemeint. Auch fallen Beschädigungen durch mutwilliges in brandsetzen eines Briefkastens nicht unter diese Kategorie.



Die Postkarte, die "durch maschinelle Bearbeitung" im Briefzentrum Utrecht beschädigt wurde.

UTRECHT 22.XI.96

ptt post  
expeditie  
's-gravenhage



Uw kenmerk

Bijlage(n)

Datum 27-02-1989

Onderwerp

Brand in brievenbus

Mijnheer/mevrouw,

Er is brand gesticht in één van de straatbrievenbussen.  
De bijgevoegde correspondentie is daardoor ernstig beschadigd.  
Aangezien de naam en het adres van de afzender onleesbaar zijn, meen ik er goed aan te doen de correspondentie aan u door te zenden.

Hoogachtend,

O/L

L.J. van der Goes,  
chef Verzending en Aangetekende Stukken

.  
. .  
. .  
. .  
-

### Übersetzung:

In einem Briefkasten wurde ein Feuer gelegt.  
Die beigelegte Korrespondenz ist daher schwer beschädigt.  
Da der Name und die Adresse des Absenders unleserlich sind, halte ich es für ratsam, die Korrespondenz an Sie (Empfänger) weiterzuleiten.

Kantooradres:  
Waldorpstraat 3-15  
2521 CA 's-Gravenhage

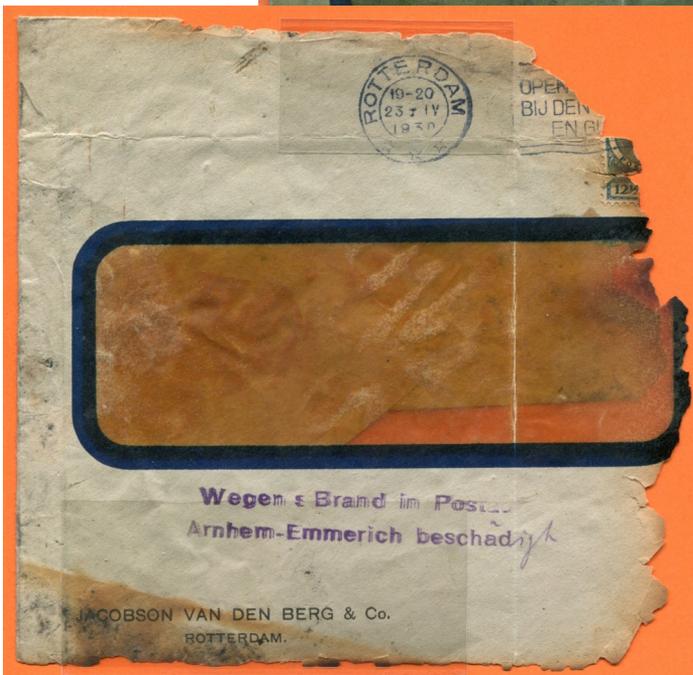
Telefoon (070) 84 58 45  
Telefax (070) 88 69 88  
Postgiro 211

Correspondentieadres:  
Postbus 99100  
2500 NA 's-Gravenhage

PTT Post b.v.  
Reg. nr. 124700  
K.v.K. 's-Gravenhage

Naturkatastrophen wie Hurrikane, Überschwemmungen, Blitzschläge, usw. können Ursachen für eine Katastrophenpost sein. Auch diese Art von Beschädigungen sind nicht gemeint. Vielmehr ist mit Katastrophenpost ein Flugzeugabsturz, eine Schiffhavarie, ein Unfall mit dem Postauto oder ein Unfall mit dem Zug gemeint.

Bei dem Begriff Katastrophenpost liegt meist menschliches Versagen vor.



Auf dem Wege von Arnheim nach Emmerich -im April 1930- gab es einen Unfall., wobei ein Brand entstand und die Korrespondenz für Deutschland total- oder stark beschädigt wurde.

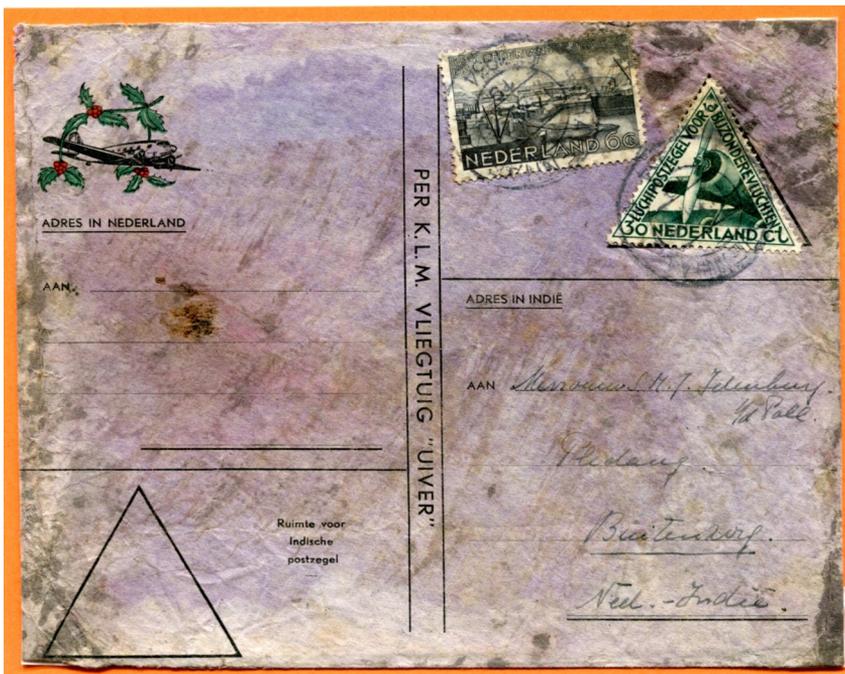
Hier zwei Belege dieser Katastrophe.

## Flug vom 20. Dezember 1934

Die auf dem Flughafen Kairo-Almaza gestartete Maschine befand sich auf einem Flug von Amsterdam nach Batavia (Niederländisch-Indien).

Der Absturz der auf den Namen „Uiver“ getauften Douglas DC-2 der niederländischen Fluggesellschaft KLM ereignete sich am 20. Dezember 1934 während eines schweren Gewitters mit starken Regenfällen über der syrischen/irakischen Wüste nahe Rutbah Wells (Irak).

Am frühen Morgen des 19. Dezember 1934 startete die Maschine vom Flughafen Schiphol-Amsterdam zu einem Extra-Weihnachtspost-Flug nach Batavia. Die Strecke nach Batavia wurde mit Zwischenstopps absolviert, unter anderem in Marseille, Rom, Athen und Kairo.



Luftpostbrief vom 17.12.1934  
von s'Gravenhage nach Buitendorf (niederländisch Indien)  
frankiert mit Flugpost 30 c. dunkelgrün und 6 c. schwarzgrau  
Aufgabestempel: **S'GRAVENHAGE, 17.XII. 1934**



Luftpostbrief vom 11.12.1934  
 von St. Anna-Parochie (T'm) (Ned) nach Semarang (Niederländisch-Ostindien )  
 frankiert mit Flugpost 30 c. dunkelgrün  
 Aufgabestempel: **ST. ANNA - PAROCHIE 11.XII. 1934**

Neben der vierköpfigen Besatzung waren drei Passagiere und ca. 350 kg Luftpost an Bord. Bei diesem Flugzeugunglück wurden nicht nur die Ladung beschädigt, es kamen leider auch alle sieben Insassen ums Leben. Es gab zwei Unfalluntersuchungen. Die offizielle Schlussfolgerung (KLM) lautete: "Vom Blitz getroffen". Da der DC-2 das erste Ganzmetallflugzeug war, war dies möglich. Die Unfallursache blieb ungeklärt. Es war der erste Totalverlust dieses Flugzeugtyps. Die zwei Belege haben die Katastrophe mit Defekten überstanden. Da der Empfänger noch erkennbar war, konnten die Postsendungen dem Empfänger mit Verspätung zugestellt werden.

Beide Briefe wurden bei diesem Unglück unterschiedlich beschädigt. Der eine mit Beschädigung durch Feuer der andere durch Feuchtigkeit.

## Flug vom 23. März 1952

von Karachi (KHI/OPKC) nach Bangkok-Don Muang (BKK/VTBD)  
Nach Bangkok-Don Muang International Airport (BKK/VTBD), Thailand



Briefumschlag aus dem bei der Bruchlandung zu Schaden gekommenen Flugzeug.

### **Aufgabestempel HATTEM (Gld) 21. III 1952**

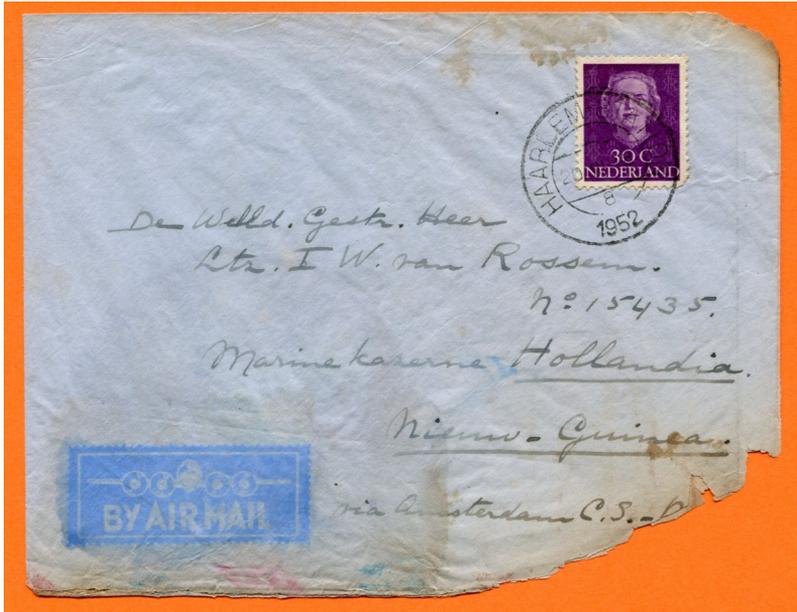
von Hattem nach Marbau

Die Lockheed Constellation (genannt "Venlo") war auf dem Flug von Karachi International Airport nach Bangkok-Don Muang International Airport.

Kurz vor den Anflug auf dem Airport Bangkok-Don Muang war ein lautes Geräusch zu hören und das Flugzeug vibrierte stark. Die Propellerklinge war während des Fluges kurz vor der Landung ausgefallen. Einer der Nr. 3 Motorpropellerblätter hatten sich getrennt und in der Triebwerks gondel brach ein Feuer aus. Das Flugzeug landete sicher auf Landebahn 21. Bevor es jedoch zum Stehen kam, brach das rechte Hauptfahrwerk zusammen und ein Großbrand brach aus.

Alle 44 Personen an Bord überlebten.

Die Ladung war zu einem großen Teil zerstört. Oder stark in Mitleidenschaft gezogen.



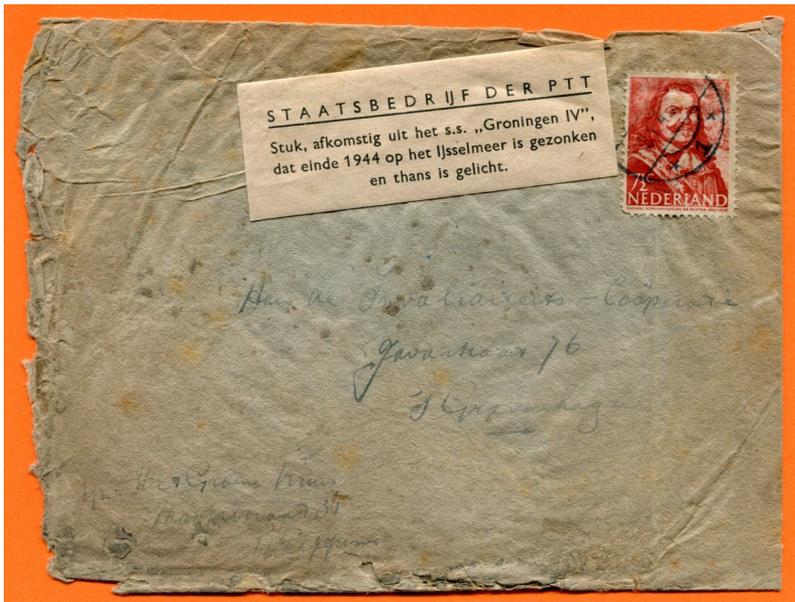
1952, LOCKHEAD "VENLO" Absturz BANGKOK: Niederlande, zwei Luftpostbriefe adressiert an Hollandia auf Holländisch Neuguineas, der erste Brief ab Haarlem der Zweite Brief ab Raamsdonksveer

## Schiffskollision vom 9. Januar 1945

Auf der Fahrt von Amsterdam nach Lemmer kollidierte das auf dieser Linie eingesetzte Fährschiff *Groningen IV* mit dem ebenfalls hier eingesetzten Schwes terschiff *Jan Nieveen* auf dem IJsselmeer. Kurz nach der Kollision begann die *Groningen IV* zu sinken.

Bei diesem Schiffunglück kamen insgesamt 13 Personen, die im Fahrgastraum eingeschlossen ums Leben.

Nach dem Krieg fand ein Untersuchungsgericht statt. Das Gericht stellte fest, dass der Unfall auf einen Navigationsfehler zurückzuführen war. Die ***Groningen IV*** wurde am 4. September 1946 geborgen. Die Ladung konnte noch gesichert werden. Lediglich konnten nur etwa 35-50 Briefe wurden wiederhergestellt werden.



Brief vom 3.1.1945  
von Warffum nach Gravenhage  
einer der wiederhergestellten Belege.

**Aufgabestempel WARFFUM 13.1.1945**

Der Aufkleber ist falsch,  
die Kollision ereignete sich  
am 9. Jan. 1945

## Vorfall im Zug

Auf der Strecke von Österreich nach Slowenien ist es im Zug zu einem Brand gekommen.



Stempelvermerk der Slowenischen Post

**POŠKODOVANO  
V ŽELEZNIŠKI NESRECI V AVSTRIJI**

**BESCHÄDIGT  
VON DER EISENBahn IN ÖSTERREICH**

Postkarte mit Weihnachtsgrüße kam bei dem Ereignis zu Schaden



**Aufgabestempel KERKRADE 18.  
XII 1957**

von Kerkrade nach Ljubljana

*In der Welt der Philatelie gibt es  
jeden Tag etwas Neues zu entdecken...*

**www.auktionen-gaertner.de**



## Jetzt einliefern oder verkaufen! IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Unverbindliche und diskrete Beratung
- Kostenlose Schätzungen
- Schnelle und seriöse Abwicklung
- Hausbesuche nach Terminabsprache
- Optimaler Schutz durch automatische Vollversicherung vom Transport bis zum Verkauf
- Kostenlose Abholung von Paketen durch einen Paketdienst (DHL oder FedEx)
- Großes internationales Kundennetzwerk (über 179.000 Interessenten weltweit)
- Angemessene Provisionen für die Vermittlung von Einlieferungen



verkauft für: 14.200 €\*  
51. Auktion | Los 6.135 | Ausruf: 8.500€ | \* Zuschlag + Aufgeld

**Direktverkauf gegen Barzahlung oder  
Einlieferung in unsere Auktionen –  
ENTSCHEIDEN SIE SELBST!**

## UNSERE AUKTIONEN – IHRE CHANCE

**52. AUKTION**  
**15. FEBRUAR 2022**  
Banknoten & Münzen  
**7. - 11. MÄRZ 2022**  
Philatelie

**53. AUKTION**  
**20. - 24. JUNI 2022**  
Philatelie, Banknoten & Münzen

**54. AUKTION**  
**11. OKTOBER 2022**  
Banknoten & Münzen  
**17. - 21. OKTOBER 2022**  
Philatelie



**SIE HABEN FRAGEN?**  
Tel. 07142-789 400  
info@auktionen-gaertner.de

**Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG**

Steinbeisstr. 6+8 / 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany / Tel. +49-(0)7142-789 400  
Fax. +49-(0)7142-789 410 / info@auktionen-gaertner.de / www.auktionen-gaertner.de

**C.G.**

## 81. Landesverbandstag des Philatelistenverband Mittelrhein. e.V

von Heinz Kaußen

Am 24.10.2021 bin ich zum Landesverbandstag des Philatelistenverband Mittelrhein e.V. nach Engelskirchen in den Bürgersaal gereist um dort die Interessen unseres Vereins zu vertreten. Da ich als Kassenprüfer dort anwesend sein musste wollte Wilhelm van Loo gerne zum LV-Tag mitreisen. Deshalb hatte er natürlich wie immer bei solchen Gelegenheiten seine Kamera dabei.



Der Vorstand und Beisitzer des Philatelistenverband Mittelrhein e.V.

Es standen zwar keine Neuwahlen des Vorstandes an, trotzdem war die Veranstaltung interessant. Die größte gab es wegen der Diskussionen der Beitragserhöhung von 5 €, die der BDPH zur HV beantragen wird. Der Landesverband wurde beauftragt die Erhöhung um ein Jahr wegen der Corona Krise zu verschieben.

Der Vorsitzende Klaus Goslich und der Kassenwart Karl Heinz Grebe erklärten, dass sie beiden nicht mehr bei der nächsten Wahl für diese Ämter zur Verfügung stehen würden. Schon die vor der Corona Krise im Gespräch gewesene Diskussion ob man nicht mit dem Landesverband NRW sich zusammenschließen soll wurde neu diskutiert. Im Grunde waren fast alle anwesenden von diesem Vorschlag angetan. Der Vorstand wurde beauftragt, dies mit dem Landesverband NRW zu besprechen und wenn möglich zu

Von den ca. 1500 Mitgliedern im Landesverband bis Ende 2021 waren anwesend fast 1.000 durch die anwesenden Vereinsvertreter vertreten. Ich hatte damit 93 Stimmen für unseren Verein (Jeder Vertreter hatte so viele Stimmen wie Mitglieder in seinem Verein, die in diesem Verein beim BDPH gemeldet sind) das anteilige Stimmrecht in der Versammlung.

Auch der Vertreter des BDPH Jürgen Witkowski beantwortete die Fragen der anwesenden Vereinsvertreter.

Da der Landesverband jedes Jahr für die Werbung neuer Mitglieder die 3 erfolgreichsten Vereine einen kleinen Geldbetrag ausschüttet, sind wir mit den 2 neuen Mitglieder zweiter im Landesverband geworden. Da der Verein aus Wittlich ebenfalls 2 neue Mitglieder hatte wurde der zweite Preis, da dadurch der 3. Platz entfiel, von 75 € geteilt.



Übergabe der Urkunde für den 2. Platz in der Mitgliederwerbung durch K.H. Grebe.

Bilder Wilhelm van Loo

### **Der Schatzmeister berichtet**

Das Jahr geht nun wieder zu Ende und es war sicher für uns alle ein schwieriges Jahr. Die Beschränkungen scheinen besser zu werden. So konnten wir bei dem Restaurant Kommen zumindest unsere normalen Tauschtage abhalten. Wenn auch der Preis dafür deutlich teurer war als in der Mensa der FH. Für die reichlich Spenden während der Tauschtage für die Saalmiete möchte ich mich auch in Namen des gesamten Vorstandes recht herzlich bedanken. Denn 120 bis 150 € pro Tauschtag wäre sonst nicht möglich gewesen.

Nur die Großtauschtage waren nicht möglich. Zuerst wegen der Beschränkung das maximal 50 Personen in geschlossenen Räumen zusammenkommen durften. Als dies dann ab ca. September möglich war mit mehr Personen, aber der Sall bei Kommer nicht groß genug ist, konnten wir auch keine andere Räumlichkeit finden oder wenn ja, war diese nicht zu bezahlen. Preise von 4 bis 5.000 € für solche Räumlichkeiten waren einfach zu hoch.

Leider mussten wir uns von einem Mitglied das verstorben war verabschieden. Auch 3 Mitglieder haben zum Jahresende gekündigt, Stand Ende Oktober. Aber wir konnten auch bisher 2 neuen Mitglieder begrüßen, trotz der nicht geraden optimalen Bedingen bei den Tauschtagen. Deshalb werden wir, wenn sich nichts mehr ändert bis Ende des Jahres, insgesamt inklusive der B-Mitglieder, (Mitglieder die in einem anderen Verein Mitglied sind und dort gemeldet sind beim Landesverband) 100 Mitglieder im Verein haben. Wir sind laut meiner letzten Information immerhin der viert stärkste Verein im Philatelistenverband Mittelrhein.

Auch die Kassenlage hat natürlich unter der Pandemie gelitten. Beide Briefmarkenbörsen die wir vorhatten konnten nicht durchgeführt werden. Deshalb fehlt natürlich einiges an Einnahmen. Da wir aber in den vergangenen Jahren eine recht gute Kassenlage hatten werden wir die wahrscheinlich Mindereinnahme Problemlos verkraften auch wenn der Minus im 4stelligen Bereich liegt.

Da nun das Neue Jahr nicht mehr fern ist, werden im neuen Jahr natürlich auch wieder die Beitragszahlungen fällig. Erfreulicherweise haben zwischenzeitlich über die Hälfte der Mitglieder uns eine Abbuchungserlaubnis erteilt. Diese werde ich Mitte bis Ende Januar von dem mir angegebenen Konto des entsprechenden Mitgliedes abbuchen lassen.

**Aber ganz wichtig:** Sollten sich im Laufe dieses Jahres ihre Kontoverbindung geändert haben, wie z.B. durch Bankwechsel oder Kontonummer-Wechsel sollten Sie mir dies umgehend mitteilen. Denn wenn beim Einzugsverfahren das Konto nicht mehr besteht oder die Abbuchung aus anderen Gründen abgelehnt wird, entstehen hohe Rückbuchungskosten die bis zu 15 € betragen können. Das muss nicht sein und ist nur für alle ärgerlich und mit Kosten und Arbeit verbunden.

Alle anderen bekommen von mir im Januar eine Beitragsrechnung. Diese sollte ebenfalls dann umgehend bezahlt werden. Denn auch wir müssen Anfang des Jahres den Beitrag zum Landes- und Bundesverband überweisen.

Euer Heinz Kaußen



PARTNER IN  
THE GLOBAL  
PHILATELIC NETWORK

# CORINPHILA VEILINGEN · NIEDERLANDE

## HERAUSRAGENDE ERGEBNISSE SEPTEMBER-AUKTION 2021



\* Zuschlag, exkl. Aufgeld

  
CORINPHILA VEILINGEN BV  
Mortelmolen 3 · 1185 XV Amstelveen  
Niederlande  
Telefon +31 20 6249740  
[www.corinphila.nl](http://www.corinphila.nl)

  
CORINPHILA AUKTIONEN AG  
ZÜRICH · SCHWEIZ  
Telefon +41 44 3899191 · [www.corinphila.ch](http://www.corinphila.ch)

Offizieller Partner



## PROFITIEREN AUCH SIE VON DEN HOHEN PREISEN, DIE WIR GERADE ERZIELEN!

Kontaktieren Sie uns, um einen Termin zu vereinbaren, oder senden Sie uns Ihren Einlieferung per Einschreiben. Dieser wird dann vollständig von unserer Versicherung abgedeckt.

Bei umfangreichen Sammlungen kommen wir gerne zu Ihnen nach Hause.

Nächste internationale Auktion in Amstelveen:  
17.-19. MÄRZ 2022

# **Protokoll der ordentlichen Jahreshauptversammlung vom 01. Sept. 2021, 18:00 Uhr Im Restaurant Kommer, Forster Linde 55, 52078 Aachen**

Der Einladung waren 14 Mitglieder gefolgt.  
Versammlungsleitung 1. Vors. Guido Wandel

- TOP 1 Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden**  
Der Versammlungsleiter Guido Wandel eröffnete die Mitgliederversammlung um 18:10 Uhr.
- TOP 2 Wahl eines Protokollführers**  
Der Sammlerfreund Hans-Josef Peters erklärte sich bereit das Protokoll zuschreiben und wurde einstimmig von der Versammlung gewählt.  
Er nahm die Wahl an.
- TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit**  
Nach Begrüßung der Erschienenen stellte er fest, dass die Versammlungssatzungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Er gab die im Einladungsschreiben mitgeteilte Tagesordnung bekannt.
- TOP 4 Annahme der Tagesordnung**  
Zur Tagesordnung sind keine Anträge eingegangen. Auch gibt keine Widersprüche, somit gilt die Tagesordnung als angenommen.
- TOP 5 Genehmigung des Protokolls der JHV vom 28.01.2020**  
Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wurde durch den Schriftführer und Redakteur Hans-Josef Peters im Rundbrief Nr. 75 veröffentlicht. Gegen dieses Protokoll gab es keine Einwände. Die Abstimmung erfolgte einstimmig durch Handzeichen.
- TOP 6 Ehrungen und Überreichung der Treuenadel**  
In diesem Jahr standen kein Ehrungen an.

**Bericht des 1. Vorsitzenden**

Hinter uns liegt eine Zeit in der leider nicht viel geschehen ist. Unsere Tauschtage und Großveranstaltungen mussten wegen Corona abgesagt werden. Die Mensa der FH Aachen war für alle Veranstaltungen gesperrt.

Damit die Leidenschaft der Sammler nicht komplett ausgebremst wird, haben wir unsere Tauschtage im Saal des Restaurants Kommer weiterführen können. Dies hat sich als eine gute Wahl herausgestellt.

In Verbindung mit Kronrad Krämer stehen wir mit der FH in Kontakt und hoffen, da die Coronazahlen sinken auf eine baldige Rückkehr zur Normalität.

**Bericht des 2. Vorsitzenden**

Karl-Dieter Fischer berichtet, trotz der Coronapandemie über eine insgesamt positive Entwicklung.

Anfang 2020 waren 105 Mitglieder

Anfang 2021 waren 104 Mitglieder

im Briefmarkenverein Aachen registriert.

Der Rundsendedienst erwirtschaftete für den Verein im Jahre 2020 eine Provision von 225,70 Euro, das ein Plus von etwa 75,00 Euro gegenüber dem Vorjahr.

**Bericht des Schatzmeisters**

Der Schatzmeister Heinz Kaußen berichtete ausführlich über die Einnahmen- und Ausgabenentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Das Barvermögen des Vereins hat sich leider durch verschiedene Ausgaben, insbesondere für die Saalmiete, Rundbrief und Porto usw. verringert.

Ohne die Spenden zur Saalmiete bei Kommer würde die Kassenlage natürlich nicht so gut ausfallen. Deshalb möchte ich und der Vorstand und bei allen Spenden rechtherzlich bedanken.

Im Hinblick auf die weiteren Aktivitäten im Jahr 2021 werden wir mit einem deutlich Minus rechnen müssen.

Sollte es möglich sein, so werden wir in diesem Jahr wieder eine Weihnachtsfeier inklusive Anhang organisieren.

## **Bericht des Schriftführers und Redakteurs**

Durch die Coronakrise haben seit der letzten Jahreshauptversammlung 3 Vorstandssitzungen stattgefunden, und zwar am

03. März 2020

21. Sept. 2020

20. Juli 2021

Zu diesen Sitzungen wurde entsprechende Protokolle erstellt.

Als Redakteur konnte ich 4 Inserenten für unseren Rundbrief für die Jahre 2020 und 2021 gewinnen.

Die Rubrik „Such und Find“ und die von Herrn Dr. Gärtner ins Leben gerufene Tauschbörse hat leider nicht den gewünschten Erfolg gebracht.

### **TOP 8 Bericht der Revisoren**

Anschließend trug der Rechnungsprüfer, Michael Laurent den Rechnungsprüfungsbericht vor. Wir die Kassen Prüfer Franz- Josef Koch und Michael Laurent stellten fest, dass die Jahresabrechnungen und der Jahresabschluss ordnungsgemäß und sorgfältig erstellt wurden und zu Beanstandungen kein Anlass bestehe. Die Ausgaben sind ordnungsgemäß belegt, die Einnahmen detailliert verbucht, eine Vorbildliche Leistung.

### **TOP 9 Aussprache**

Wortmeldungen zu den Berichten des Vorstandes erfolgten nicht.

### **TOP 10 Entlastung des Vorstandes**

Im Anschluss schlug Michael Laurent der Versammlung die Entlastung des Schatzmeisters und die des gesamten Vorstandes vor. Der Antrag wurde angenommen, die Entlastung des Schatzmeisters erfolgte ebenso wie die Entlastung des Vorstandes einstimmig.

### **TOP 11 Wahlen der Revisoren**

Für die Revisoren wurden die Herren Albert Haan und Franz-Josef Koch vorgeschlagen und nominiert.

Die Herren Albert Haan und Franz-Josef Koch wurden mit je einer Enthaltung von der Versammlung gewählt. Beide nahmen die Wahl an.

Als Ersatz-Revisor wurde Michael Laurent vorgeschlagen und nominiert. Michael Laurent wurden mit einer Enthaltung von der Versammlung gewählt.

Er nahm die Wahl an.

#### **TOP 12 Beiträge**

Laut den Ausführungen des Schatzmeisters ist der Verein die „Briefmarkenfreude Aachen“ finanziell gut gerüstet. Eine Beitragsanpassung wäre daher nicht erforderlich.

Das sieht die Versammlung ebenso, was mit einstimmigem Beschluss bekräftigt wurde

#### **TOP 13 Anträge**

Zur Eröffnung der Versammlung lagen keine Anträge vor.

Auch wurden keine Anträge während der Versammlung gestellt.

#### **TOP 14 Verschiedenes**

Aus der Versammlung kam der Vorschlag eine Ausstellung durchzuführen. Dies wurde von den Anwesenden begrüßt.

Karl-Heinz Richartz schlug Hans-Josef Peters als Organisator für eine solche Ausstellung vor, da er bereits in der Vergangenheit hier seine Stärke unter Beweis gestellt hat.

Da eine erhebliche Zeit an Vorbereitung notwendig ist, sollte diese im Jahre 2025 stattfinden.

Hans-Josef Peters erklärte sich bereit, wenn sich eine entsprechendes Team findet, die Organisation zu übernehmen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab schloss der erste Vorsitzende die Versammlung um 20:25 Uhr.

Allen Anwesenden wünschte er eine gute Heimfahrt.

Vettweiß, den 04. Sept. 2021

Hans-Josef Peters  
Schriftführer/Protokollführer

Guido Wandel  
1. Vorsitzender

## Vereinsdaten - Vorstand

### Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V.

#### Vorstand

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| 1. Vorsitzender               | Guido Wandel<br>Hubertusstraße 9, 52134 Herzogenrath<br>Tel.: 0151 - 46352134<br>Email: <a href="mailto:guido.wandel@t-online.de">guido.wandel@t-online.de</a>                     |
| 2. Vorsitzender               | Karl-Dieter Fischer<br>Kalverbenden 70, 52066 Aachen<br>Tel.: 0175 - 37831972<br>Email: <a href="mailto:kadefischer@arcor.de">kadefischer@arcor.de</a>                             |
| Schatzmeister                 | Heinz Kaußen<br>Neuenhofstraße 70, 52078 Aachen<br>Tel.: 0241 - 526514<br>Email: <a href="mailto:hekaussen@t-online.de">hekaussen@t-online.de</a>                                  |
| <hr/>                         |  |
| Schriftführer<br>u. Redakteur | Hans-Josef Peters<br>Akazienweg 17, 52391 Vettweiß<br>Tel.: 0151 - 61516150<br>Email: <a href="mailto:bri-pe@web.de">bri-pe@web.de</a>   |
| Vereinstreff<br>Treffen       | Mensa der Fachhochschule, Bayernallee 9, 52066 Aachen<br>Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat von 9:30 - 12:30 Uhr<br><br>Freier EINTRITT  |
| Jahresbeitrag                 | 33,00 Euro jährlich  |
| Bankverbindung                | Sparkasse Aachen<br>IBAN: DE 90 3905 0000 0026 0598 57   |
| Internet<br>Email             | <a href="http://www.briefmarkenfreunde-aachen.de">www.briefmarkenfreunde-aachen.de</a><br><a href="mailto:info@briefmarkenfreunde-aachen.de">info@briefmarkenfreunde-aachen.de</a> |

## **aquisgrana prophil**

erscheint in loser Folge, zweimal jährlich  
Bezugspreis für Mitglieder kostenlos  
Einzelbezug 2,00 € zzgl. 1,60 Zustellgebühr

Herausgeber Briefmarkenfrende Aachen 1890 e.V.

Redaktion Hans-Josef Peters, Akazienweg 17, 52391 Vettweiß  
Email: [bri-pe@web.de](mailto:bri-pe@web.de)

Mitarbeit wechselnde Mitglieder des Vereins

Auflage 250 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete und aus anderen Publikationen übernommene Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar. Nachdrucke, Vervielfältigungen und Übersetzungen –auch von Teilen– sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des jeweiligen Verfassers gestattet, der allein das Urheberrecht hat.



Heinz Kaußen und Hans-Josef Peters auf einem Tauschtag im Haus Kommer

# AIX-PHILA

## Briefmarken- und Münzauktionen in Aachen

Für unsere Frühjahrs- und Herbstversteigerungen suchen wir laufend  
Einlieferungen in jeder Größenordnung.  
Auf Wunsch kaufen wir Ihre Briefmarken auch gegen sofortige Barzahlung.



Aix-Phila Briefmarken GmbH · Lothringerstr. 13 · 52062 Aachen

Telefon: 02 41 / 3 39 95 · Fax: 02 41 / 3 39 97

www.aixphila.de · email: info@aixphila.de